Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Juni 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 150

Stand: 16.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

9. Juni, Montag. 8.00 Uhr Firmung in der Hauskapelle. 34, sehr viele konvertiert. Darunter Kurt Edgar von Schmidt-Pauli (Tante als Pate), erhält nachher Medaille. Vater auch hier. Polnischer Zögling.

Jeanette Lingg - dankt für Teilnahme in Augsburg. Es war ihr gesagt worden, ich würde das Haus gleich wieder verkaufen, der Weihbischof solle es bekommen. Ich erkläre, ich werde es nicht verkaufen, als Tages heim und damit nicht Verwalter herunterwirtschaften, auch Erholungsheim für Barmherzige Schwestern. So will sie es machen, aber das Sanctissimum.

Lujan - in Spanien steht es schlecht. Es kommt Revolution.

Meder - einen neuen Spielplatz.

Lydia Kessler - Josef ist krank, Nierensteine.

Nachmittag Theodulus. War in Salzburg.